

Einladung zur Jahrestagung 2008 am 11. November in Berlin – Das Thema:

„Wie national soll die Wirtschaft in Deutschland sein?“

**Kontroverse Diskussion im Zeichen von Finanzkrise und Globalisierung erwartet
Mit Minister Steinbrück, Prof. Biedenkopf, Prof. Dr. Rolf Eggert, und Ian Karan**

Berlin/Hamburg, 30. Oktober – Eine im Zeichen von Finanzkrise und Globalisierung kontroverse Diskussion erwartet die von Helmut Schmidt gegründete Deutsche Nationalstiftung auf ihrer Jahrestagung 2008. Es geht um die besonders aktuelle Frage „Wie national soll die Wirtschaft in Deutschland sein?“ Sie findet am **Dienstag, 11. November**, von 19.00 bis c. 21.00 Uhr im Forum der Deutschen Bank AG, Unter den Linden 13 – 15, Berlin, statt.

Zugesagt hat ein hochrangiges Forum: Bundesfinanzminister **Peer Steinbrück**, Prof. Dr. **Kurt Biedenkopf**, Ministerpräsident a. D. und Präsident des Senats der Deutschen Nationalstiftung, Prof. Dr. **Rolf Eggert**, Präsident der Hauptverwaltung Hamburg der Deutschen Bundesbank, und **Ian Karan**, Gründer von Capital Lease. Die Moderation hat **Hans-Ulrich Jörges** (Chefredaktion „stern“).

Minister Steinbrück wird die Jahrestagung mit einem Vortrag über „Nationale Wirtschafts- und Finanzpolitik – ein Widerspruch?“ eröffnen. Die anschließende Diskussion dreht sich vor allem um diese Aspekte:

- Welche Bedeutung haben nationale Interessen in einer auf die Freiheit von Handel und Kapitalverkehr angewiesenen Gesellschaft?
- Ist es von Bedeutung, wem die Unternehmen in Deutschland gehören und nach welchen Gesetzen und Bilanzregeln sie agieren müssen?
- Wie wirkt sich Globalisierung auf Unternehmen als regional gebundene Sozialverbände aus?

Dazu laden wir Sie herzlich ein und bitten um Rückmeldung bis zum 4. November per E-Mail an unsere Agentur BKM unter info@hamburg-bkm.de oder mit dem beigefügten Antwortfax.

Rückfragen:

Deutsche Nationalstiftung: Dirk Reimers, geschäftsführender Vorstand, Tel. 040 4133 6753, und

Pressebüro der Deutschen Nationalstiftung: BKM, Loogestraße 6, 20249 Hamburg, zuständig: Ludwig Rademacher, Tel. 040 8787 7950, E-Mail: rademacher@hamburg-bkm.de